

So läuft die Blutspendewette

Von Alexander Hiller

Die Fans von Dynamo, DSC-Volleyballerinnen, Monarchs und Eislöwen wollen Leben retten.



Alle gegen einen – aber gemeinsam für ein lohnenswertes Projekt: die DSC-Volleyballerinnen Grit Müller (l.) und Jana Gerisch (r.) werben mit Footballer Radko Zoller (2.v. l.), Fußballprofi Sascha Pfeffer (2. v.r) und dem Eislöwen-Maskottchen um die Blutspenden ihrer Fans. Foto: Steffen Füssel

Im Internet

www.blutspendewette.de

Das Verhältnis zwischen den vier bedeutendsten Dresdner Vertretern in Teamsportarten ist trotz Konkurrenzkampf um Sponsorentöpfe im Grunde genommen eine unblutige Angelegenheit.

Seit 24. April bis 30. September 2010 jedoch nicht mehr. Hintergrund ist die Neuauflage der Blutspendewette. Im Vorjahr wetteiferten die Fans des Fußball-Drittligisten Dynamo Dresden und die Anhänger des Zweitligisten Dresdner Eislöwen in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Ost des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) um die besten Werte. 3196 Spender (1835 Dynamo, 1361 Eislöwen) ließen damals 1598 Liter Blut. Für die Neuauflage bilden die Eislöwen mit den Dresden Monarchs und den DSC-Volleyballerinnen ein Trio gegen Dynamo. Die SZ beleuchtet die wichtigsten Fragen zur Wette.

Wie ist das Projekt entstanden?

„Den Gedanken haben wir Mitte 2008 in unserem Präsidium geboren. Durch meine berufliche Tätigkeit konnte die Verbindung ziemlich schnell hergestellt werden“, sagte Dynamos Vize-Präsident Andreas Ritter, der hauptberuflich als Freitaler DRK-Chef tätig ist. Daraus entstand die Blutspendewette 2009, die nun eine Fortsetzung erfährt. „Ich hoffe, dass daraus eine Tradition erwächst“, betonte Ritter.

Wer darf wann spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt (bei Erstspendern höchstens 60 Jahre) sein. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende geprüft. Gesunde Männer dürfen sechsmal pro Jahr Blut spenden, Frauen viermal. Zwischen zwei Spenden sollten mindestens zehn Wochen liegen. Zu den jeweiligen Terminen, die auf der Homepage ausgewiesen sind, können die Spender einen Coupon für ihren jeweiligen Verein ausfüllen. „Wir wollen in dem Zeitraum 80 Termine anbieten. Wir sind mit dem Spendemobil auch ständig in der Region unterwegs“, informierte DRK-Sprecherin Kerstin Schweiger.

Was geschieht mit dem gespendeten Blut?

Nach einer Laboruntersuchung werden die Blutkonserven zentral deponiert und innerhalb von drei Tagen zur Verwendung freigegeben. „Die durch die Blutspendewette abgegebenen Konserven werden ausschließlich im Großraum Dresden verwendet“, sagte Wolfgang Rüstig, Geschäftsführer vom DRK-Blutspendedienst Ost. Für diesen Bereich gibt es nach Rüstigs Angaben einen Bedarf von etwa 500 bis 600 Blutspenden täglich.

Was ist der Wetteinsatz?

Das steht noch nicht hundertprozentig fest. „Wir planen ein Benefizspiel – vielleicht zugunsten des Behindertensports in Dresden. Die Idee muss aber noch genau geplant werden. Der Gewinner könnte zum Beispiel die Sportart für das Spiel bestimmen. Denkbar wäre auch ein Mehrkampf. Da werden wir in der nächsten Zeit eine feste Lösung finden“, erklärte Rüstig.

Arbeiten die vier Vereine nur während der Zeit der Wette zusammen?

Nein. Seit September 2009 treffen sich führende Vertreter der vier Vereine jeweils einmal im Monat zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. „Außer Dynamo stehen wir drei anderen Vereinen im Kampf um Sponsoren natürlich auch in einem Konkurrenzverhältnis. Weil wir da in etwa die gleiche Klientel bedienen. Die Treffen nutzen wir, um auch dahingehend möglichst reibungslos miteinander zu arbeiten. Vor allem geht es uns aber um das gemeinsame Voranbringen des Dresdner Sports“, erklärte Monarchs-Präsident Sören Glöckner.

Welche Spendetermine gibt es bei den Vereinen?

Die Dresden Monarchs wollen am 27. Juni ein Vereinsfest gestalten, die DSC-Volleyballerinnen werden das Länderspiel am 1. August in Dresden zwischen den deutschen Frauen und der Dominikanischen Republik als Rahmenprogramm nutzen. Bei Dynamo trägt man sich mit dem Gedanken, ein Fan- und Stadionfest zu gestalten – ein Termin steht dafür aber noch nicht fest, ebenso wie bei den Eislöwen. Zudem wird es einen großen Spendetermin am 28. August innerhalb der langen Nacht des Sports geben.

Wie ist der aktuelle Stand?

Die Dynamo-Fans führen derzeit mit 364 Spenden – das Vereins-Trio brachte bislang 291 Anhänger an den Start.